

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH
Herrn Geschäftsführer
Marco Fehrecke
Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg

Vorab per Telefax: 03 91/543 08 11

Raue LLP
Rechtsanwälte und Notare
Potsdamer Platz 1
10785 Berlin
Tel +49 30 818 550-0
Fax +49 30 818 550-100
www.raue.com

BITTE SOFORT VORLEGEN!

Güssau, Hardy ./. Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH
wegen: Persönlichkeitsrechtsverletzung
Volksstimme vom 21./22. Februar 2017
- Unterlassung -

Dr. Ulrich Amelung, M.Jur.
Sekretariat: Anne Rühmund
Tel +49 30 818 550 - 320
Fax +49 30 818 550 - 106
Ulrich.Amelung@raue.com

Datum: 13. März 2017
Unser Zeichen: 444-17UAala

Sehr geehrter Herr Fehrecke,

wir vertreten, wie Sie wissen, den Landtagsabgeordneten Hardy Peter Güssau.

Ordnungsgemäße Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert.

Mir liegen die Artikel „Am Scheideweg“ und „CDU-Kreischef schweigt“ vor, die in der „Volksstimme“ vom 21. bzw. 22. Februar 2017 erschienen und bis heute unter www.volksstimme.de öffentlich abrufbar sind. Diese Artikel enthalten unwahre Tatsachenbehauptungen über meinen Mandanten.

So heißt es in dem Beitrag „Am Scheideweg“ vom 21. Februar 2017:

„Mindestens in einem Fall soll sich Güssau 2014 eingeschaltet und die Schwiegertochter der Bekannten in einem Gespräch gefragt haben ob sie hier helfen könnte. Fünf Tage vor der Wahl habe er sich bei ihr noch einmal per SMS erkundigt, ob es ‚mit den Wahlscheinen für Holger Gebhardt ‚klappt‘, so schilderte es die Zeugin gegenüber den Ermittlern. Güssau gab den Beamten indes zu Protokoll, dass sich diese Vorgänge ‚seiner Kenntnis entziehen‘.“

In dem Beitrag „Stendals CDU-Kreischef schweigt“ vom 22. Februar 2017 heißt es ferner:

Raue LLP ist eine in England und Wales unter der Nummer 353949 registrierte Limited Liability Partnership nach englischem Recht, die in Deutschland beim Amtsgericht Charlottenburg unter PR 658 B eingetragen ist. Es besteht keine persönliche Haftung der Partner (members) für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.
Raue LLP is a Limited Liability Partnership under English law, registered in England and Wales under No. 353949 and registered in Germany with the Local Court Charlottenburg under PR 658 B. The members are not personally liable for the liabilities of the partnership.

„Staatsanwältin Annekathrin Kelm benannte für den nächsten Prozesstag drei Zeugen. Darunter auch eine junge Frau, die nach Volksstimme-Informationen bei ihrer Zeugenvernehmung im Herbst 2014 den Ermittlern eine SMS zeigte, in der kurz vor der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 der CDU-Landtagsabgeordnete und Stendaler CDU-Stadtchef Hardy Peter Güssau sie bat, gefertigte Listen ins CDU-Büro zu bringen.“

Diese Behauptungen sind falsch. Was die Aussage der in dem Artikel „Am Scheideweg“ genannten Zeugin angeht, trifft es nicht zu, dass mein Mandant im Rahmen der Ermittlungen gegen Herrn Gebhardt gegenüber den Beamten zu Protokoll gegeben habe, dass sich diese Vorgänge „seiner Kenntnis entziehen“. Richtig ist vielmehr, dass mein Mandant sich zu dieser Frage ausführlich geäußert hat.

Soweit sie in dem Artikel „CDU-Kreischef schweigt“ schreiben, eine weitere Zeugin habe „den Ermittlern eine SMS [gezeigt]“, in der mein Mandant „sie bat, gefertigte Listen ins CDU-Büro zu bringen“, ist auch dies unwahr. Tatsächlich hat die fragliche Zeugin sich per SMS an meinen Mandanten gewandt und ihn gefragt, ob sie Unterlagen ins Büro bringen solle. Mein Mandant verneinte diese Anfrage ebenfalls per SMS, wies die Zeugin darauf hin, dass er nicht in Stendal, sondern in Berlin sei und verwies sie an Herrn Gebhardt. Der fragliche SMS-Verkehr wurde meinem Mandanten von den Ermittlungsbeamten im Fall Gebhardt vorgelegt; er lag als abfotografierte Nachrichten vom Mobiltelefon der Zeugin vor.

Die Verbreitung dieser falschen Tatsachenbehauptungen verletzt unseren Mandanten in seinem allgemeinen Persönlichkeitsrecht und ist rechtswidrig. Ich habe Sie deshalb aufzufordern, die als Anlage beigefügte Unterlassungserklärung zu unterzeichnen und – wegen der besonderen Dinglichkeit – bis spätestens

14. März 2017, 14:00 Uhr

(schriftlich hier eingehend, vorab auch per Telefax)

an mich zurückzusenden. Sollte diese Frist fruchtlos verstreichen, werden wir zur Wahrung der Rechte unseres Mandanten ohne weitere Ankündigung gerichtlichen Rechtsschutz in Anspruch nehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Ulrich Amelung
Rechtsanwalt

Unterlassungserklärung

Hiermit verpflichtet sich die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg, vertreten durch die Geschäftsführung, gegenüber Herrn Hardy Peter Güssau, MdL, Bismarckstr. 19, 39576 Stendal,

es bei Meidung einer für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu bezahlenden Vertragsstrafe, deren Höhe von Hardy Peter Güssau nach billigem Ermessen festzusetzen und im Streitfall von dem zuständigen Landgericht zu überprüfen ist, zu unterlassen,

in Bezug auf Herrn Hardy Peter Güssau wörtlich und/oder sinngemäß zu behaupten oder zu verbreiten und/oder behaupten oder verbreiten zu lassen:

- a) „Fünf Tage vor der Wahl habe [Hardy Peter Güssau] sich bei ihr noch einmal per SMS erkundigt, ob es ‚mit den Wahlscheinen für Holger Gebhardt ‚klappt‘, so schilderte es die Zeugin gegenüber den Ermittlern. Güssau gab den Beamten indes zu Protokoll, dass sich diese Vorgänge seiner Kenntnis entziehen.“

und/oder

- b) „Staatsanwältin Annekathrin Kelm benannte für den nächsten Prozesstag drei Zeugen. Darunter auch eine junge Frau, die nach Volksstimme-Informationen bei ihrer Zeugenvernehmung im Herbst 2014 den Ermittlern eine SMS zeigte, in der kurz vor der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 der CDU-Landtagsabgeordnete und Stendaler CDU-Stadtchef Hardy Peter Güssau sie bat, gefertigte Listen ins CDU-Büro zu bringen.“

wenn dies geschieht wie – hinsichtlich lit. a) – in dem in der „Volksstimme“ vom 21. Februar 2017 veröffentlichten Artikel „Am Scheideweg“ bzw. – hinsichtlich lit. b) – in dem in der „Volksstimme“ vom 22. Februar 2017 veröffentlichten Artikel „Stendals CDU-Kreischef schweigt“.

Magdeburg, den _____

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH
Geschäftsführung